

Orchesterprojekt des  
Landesschülerrats der  
Freien Waldorfschulen in  
Baden-Württemberg  
29.10. bis 7.11.2004



JUNGE WALDORF  
Philharmonie  
SÜDDEUTSCHLAND

unterstützt durch:

*Paganino*  
www.paganino.de  
Das Versandhaus für Streichinstrumente und Zubehör

unterstützt die  
**Junge Waldorf-Philharmonie Süddeutschland**

Bei PAGANINO, dem Versandhaus für Streicher bekommt ihr alles, was Streicher brauchen: Saiten, Etuis, Instrumente, Bögen, Zubehör... PAGANINO bietet allen StreicherInnen des JWPS-Orchesters 5% Rabatt auf Saiten. Außerdem spendet PAGANINO 5% eures Einkaufsbetrags zur Finanzierung des JWPS-Projektes an die Organisation.

Wie's genau geht, erfahrt ihr auf der Rückseite dieses Prospekts.

Viel Spaß beim Surfen unter [www.paganino.de](http://www.paganino.de)

Paganino oHG  
Wacholderweg 14  
70597 Stuttgart  
Tel. 0711-2200919-0  
Fax 0711-2200919-22  
E-Mail: [info@paganino.de](mailto:info@paganino.de)  
E-Shop: [www.paganino.de](http://www.paganino.de)

### Liebe Virtuosen!

Zusammen musizieren, auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten: was könnte besser für den Austausch zwischen Jugendlichen sein! Verständigung ist ein wichtiges Ziel des Landesschülerrates der Freien Waldorfschulen Baden-Württemberg, deshalb gründete er die »Junge Waldorf-Philharmonie Süddeutschland«, deren erstes Orchesterprojekt vom 29. Oktober bis zum 7. November 2004 stattfinden wird.

Gesucht sind Musikbegeisterte, Engagierte und Interessierte:

Das Orchesterprojekt gibt Euch die Möglichkeit, außerhalb des Schulorchesters gemeinsam mit anderen Waldorfschülern Musik zu machen, Euch auszutauschen, Menschen zu begegnen und als Gemeinschaft etwas auf die Beine zu stellen: den Abschluss der Probenwoche bilden jeweils ein Konzert in der Freien Waldorfschule Heidenheim und im KKL Liederhalle in Stuttgart.

Der Landesschülerrat konnte für dieses Projekt den international tätigen Dirigenten und ehemaligen Waldorfschüler

Patrick Strub gewinnen. Wer könnte schließlich besser gemeinsam mit uns die positiven Seiten der Waldorfschulen, zu denen die starke musikalische Förderung gehört, präsentieren, als ein erfolgreicher ehemaliger Waldorfschüler!

Wir laden Euch herzlich ein, an dieser musikalischen Schülertagung teilzunehmen!

Für den Landesschülerrat

  
Sebastian Brüning

**Fionn Bockemühl**

Violoncello



Fionn Bockemühl wurde 1972 in Bochum geboren. Seinen ersten Cellounterricht bekam er im Alter von 10 Jahren. Nach dem Abitur begann er sein Studium bei Prof. Rudolf Gleißner an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Von 1995-98 studierte er bei Prof. Wolfgang Boettcher an der Hochschule der Künste in Berlin.

Von 1995-98 war er Mitglied des Kuss-Quartetts. Das Kuss-Quartett unternahm in dieser Zeit zahlreiche Konzerte und Rundfunkproduktionen (Hessischer Rundfunk, Deutschland-Radio Berlin, Sender Freies Berlin) und gewann Preise beim Hochschul-

wettbewerb, dem internationalen Quartettwettbewerb »Karl-Klingler« in Berlin und dem internationalen Kammermusikwettbewerb in Bubenreuth.

In der Spielzeit 1995/96 war Fionn Bockemühl Praktikant an der Deutschen Oper in Berlin. Zudem war er Solocellist im Schleswig-Holstein-Festivalorchester, sowie beim Gustav-Mahler-Jugendorchester. Seit Sommer 1999 ist Bockemühl Mitglied im Radiosinfonieorchester Stuttgart des SWR.

**Patrick Strub**

Musikalische Leitung

Im Anschluss an seine Schulzeit an der Freien Waldorfschule Uhlands-höhe studierte Patrick Strub zunächst Musikwissenschaft und Psychologie, anschließend Violine in Hamburg und Rom und Dirigieren bei Prof. Wilhelm Brückner-Rüggeberg in Hamburg und Franco Ferrara in Siena. Seit 1979 ist Strub künstlerischer Leiter des Christophorus-Symphonie-Orchesters Stuttgart, das sich unter seiner Leitung zu einem der bedeutendsten Studentenorchester in Süddeutschland entwickelte. 1984 gründete er das Kammerorchester Arcata Stutt-

gart mit welchem er inzwischen weit über 500 Konzerte im In- und Ausland (Europa, Naher Osten, USA, Ostasien, Australien) gegeben, sowie zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen gemacht hat. Daneben arbeitet Strub regelmäßig als Gastdirigent zahlreicher Orchester vom Stuttgarter Kammerorchester über die Radio-Sinfonieorchester in Stuttgart, Bratislava und Krakau, bis zu Queensland-Philharmonic-Orchestra (Australien) und dem Radio-Sinfonieorchester Peking. Einen besonderen Schwerpunkt legt Strub auf die Förderung junger Musiker: als vielgefragter Gastdirigent an Musikhochschulen in Deutschland, Australien,

Kanada und den USA, auf Tournée mit dem Landesjugendorchester Baden-Württemberg und dem Australian Youth Orchestra, auf den Festivals in Banff/ Canada und Sewanee/ USA, als Juror bei Musikfestivals in Australien, den USA, dem internationalen Musikwettbewerb in Genf, als Leiter der Orchesterakademie in Melbourne und nun auch mit der Jungen Waldorf-Philharmonie Süddeutschland verwirklicht er dieses Anliegen.



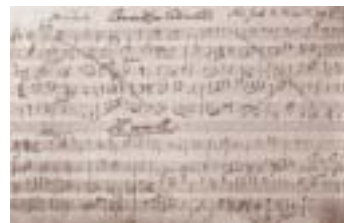
## Antonín Dvořák (1841-1904)



Konzert für Cello und Orchester  
in h-Moll (op.104)

1. Allegro
2. Adagio man non troppo
3. Finale: Allegro moderato

Dvořák feierte in Amerika Triumphe wie kein anderer europäischer Komponist seiner Generation. Nach der New Yorker Uraufführung der e-Moll-Sinfonie »Aus der Neuen Welt« konnte er dem Verleger Simrock berichten: »...die Leute applaudierten so viel, dass ich aus der Loge wie ein König alla Mascagni in Wien (lachen Sie nicht!) mich be-



Autograph des Cellokonzerts, das in der ersten Version auffälligerweise noch in d-Moll stand.

danken musste.« Auch der schöpferische Ertrag der amerikanischen Jahre war bedeutend. Neben der Sinfonie »Aus der Neuen Welt« entstanden Kammermusikwerke, der Zyklus der »Biblischen Lieder«



und – als Frucht der letzten Monate in New York – das Konzert für Violoncello in h-Moll, am 26. Oktober 1894 traf Dvořák in New York ein. Alle Erfolge und Ehrungen seiner Werke konnten nicht mehr die

Sehnsucht nach dem geliebten Böhmen verdrängen. Es entstand nur ein Werk im Laufe dieses Jahres: das Cellokonzert in h-Moll. Es wurde gleich nach der Ankunft in New York begonnen und Anfang 1895 beendet. Dieses dreisätzige Konzert bildet den Ausklang in Dvořáks amerikanischem Schaffen. Nach seiner Rückkehr in die Heimat überarbeitete er den Schluss des Finalsatzes. Gewidmet ist das Konzert Hanus Wihanov, einem der hervorragendsten tschechischen Violoncellisten, Begründer des berühmten Böhmisches Streichquartetts und Freund Dvořáks.



**Peter Ilyich Tschaikowsky**  
(1840-1893)

Symphonie Nr. 5 in e-Moll, op. 64

1. Andante  
Allegro con anima
2. Andante cantabile,  
con alcuna licenza  
Moderato con anima  
Andante mosso  
Allegro non troppo  
Tempo I
3. Valse: Allegro moderato
4. Finale: Andante maestoso  
Allegro vivace  
Molto vivace  
Moderato assai e molto  
maestoso  
Presto

In den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts erreichte Tschaikowsky den Höhepunkt seiner Karriere. Innerlich litt er jedoch zunehmend an Vereinsamung, die er angesichts seiner äußeren Erfolge um so schmerzlicher erlebte. Sein Schmerz prägte sein musikalisches Schaffen. So finden sich in seinem Notizbuch folgende Worte zur Fünften Symphonie: »Introduktion: Vollkommene Beugung vor dem Schicksal - oder, was dem gleichkommt, vor dem unerforschlichen Walten der Vorsehung. Allegro: Murren, Zweifel, Klagen, Vorwürfe an...« Und zum Andante: »Soll ich mich den

Umarmungen des Glaubens hingeben?« Tschaikowsky verwendet in seiner Fünften Symphonie ein motivisches Motto. Dieses »Schicksalsthema«, welches sich durch das Stück prozessartig weiterentwickelt, erscheint in jedem Satz aufs neue.

Eine Ausführliche Beschreibung der Stücke findet Ihr unter [www.orchester.waldorfschueler.de](http://www.orchester.waldorfschueler.de)



Tschaikowsky in trauter Runde mit Lehrkräften der Musikhochschule Tiflis im Jahre 1888.

#### Besetzungsliste

16-18	1.Geigen	4-5	Hörner
16-18	2.Geigen	2-3	Trompeten
12-14	Bratschen	3	Posaunen
12	Celli	1	Tuba
6-8	Kontrabässe	1	Pauke
3	Flöten (davon 1 Piccoloflöte)	1	Schlagzeug
2	Oboen		Verdoppelungen
2	Klarinetten		bei den Bläsern
2	Fagotte		sind möglich.

Es finden zwei Abschlusskonzerte statt. Das erste am 6. November 2004 um 19.00 Uhr in der FWS Heidenheim, das zweite am 7. November 2004 um 17.00 Uhr im Hegelsaal, KKL Liederhalle Stuttgart.

Karten für die Konzerte gibt es ab September 2004 unter Telefon 0711/7785288 oder im Internet unter [www.orchester.waldorfschueler.de](http://www.orchester.waldorfschueler.de)



### Tagungsablauf

Neben einem vielfältigen Rahmenprogramm wird täglich etwa 6 bis 7 Stunden geprobt. Dabei wird es sowohl Tutti- als auch Stimmproben geben. Die Gesamtproben leitet Patrick Strub, zu den Registerproben kommen für die einzelnen Stimmgruppen professionelle Dozenten hinzu. Bei allen Proben besteht natürlich Anwesenheitspflicht. Daneben wird es jedoch noch genügend Zeit für ein breites Sportangebot, von Tanz bis Fußball, geben und auch für ein bunt gemischtes Abendprogramm, mit Film, Party und anderen Überraschungen, wird gesorgt. Es werden auch Räume zur Verfü-

gung stehen, in denen Ihr bei Bedarf üben oder je nach Lust und Laune gemeinsam Kammermusik machen könnt. Gerne stellen wir Euch hierfür auch Noten zur Verfügung. Einen detaillierten Probenplan erhaltet Ihr mit der Anmeldebestätigung.

### Mitzubringen

Instrument (+ Zubehör), Notenständer, schwarze und ordentliche Konzertkleidung (auch schwarze Schuhe und Strümpfe, keine Turnschuhe, keine kurzen Röcke), Iso-Matte, Schlafsack, Handtücher, etc. Eigene Noten (z.B. für Ensemble), Sportzeug und was Ihr sonst noch so braucht.

### In der Tagungsgebühr enthalten:

- Volle Verpflegung
- Übernachtung in den Räumen der FWS auf den Fildern
- Anleitung durch Top-Dirigenten Patrick Strub
- Stimmproben mit Profi-Dozenten
- Transport zum Konzert in Heidenheim hin und zurück
- Freizeitangebote
- Jede Menge Spaß
- Und vieles mehr...

Weitere Informationen zum Tagungsablauf, den Freizeitangeboten sowie den Probenplan findet Ihr auf der Homepage.

### Tagungsregeln

Während der Tagung...

- ...ist die Teilnahme an den Proben obligatorisch. Freizeitangebot und Rahmenprogramm sind freiwillig.
- ...gilt die Schulordnung der FWS auf den Fildern.
- ...ist der Konsum von Drogen und Alkohol selbstverständlich verboten!
- ...besteht kein Versicherungsschutz, weder von Seiten der FWS auf den Fildern, noch von Seiten der Organisation.
- ...ist den Anweisungen und Vorgaben der Organisation Folge zu leisten.
- ...ist Rauchen ab 16 Jahren in den dafür vorgesehenen Plätzen gestattet.
- ...können wir für das Eigentum der Teilnehmer leider keine Haftung übernehmen.
- ...sind miese Laune, Stress und Konflikte fehl am Platz.

Im Falle der Nichteinhaltung dieser Regeln kann der Teilnehmer sofort von der Veranstaltungsleitung auf eigene Kosten und ohne Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr nach Hause geschickt werden.

### Unterbringung

Untergebracht werdet ihr in den Räumlichkeiten der Freien Waldorfschule auf den Fildern. Diese ist zwar kein 5-Sterne-Hotel, aber Sanitäreinrichtungen (Duschen, Bäder, Toiletten) sind vorhanden. Der Großteil der Proben findet ebenfalls in den Räumen der Schule statt.

# Filderstadt

- Das Programm ist für bis zu 100 Teilnehmer ausgelegt.
- Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler baden-württembergischer und bayrischer Waldorfschulen ab der 9. Klasse.
- Die Teilnahme ist bei Schülern unter 18 Jahren nur mit der Zustimmung der Erziehungsberechtigten möglich. Diese haften für den Teilnehmer.
- Der Beitrag beträgt 90,- Euro pro Teilnehmer. Geschwisterkinder erhalten eine Ermäßigung von 25,- Euro.
- Die Anmeldung wird erst mit Eintreffen der Anmeldegebühr von 10,- Euro pro Teilnehmer gültig. Stichwort: Anmeldung. Diese wird nur zurückerstattet, wenn die Möglichkeit der Teilnahme von Seiten der Veranstalter nicht mehr besteht (z.B. bei einer Überzahl an Anmeldungen). Anmeldungen per E-Mail können leider nicht berücksichtigt werden.
- Der Restbetrag jedes Teilnehmers in Höhe von 90,- bzw. 65,- Euro ist bis spätestens zehn Tage nach Eintreffen der Anmeldebestätigung zu überweisen. Stichwort: Teilnahme.
- Bei Rücktritt nach dem 1.9.2004 können wir den Teilnehmerbeitrag leider nicht mehr zurückerstatten, einzig im Falle plötzlicher Erkrankung (Attest).
- Der Teilnehmer sichert zu, die Stücke vor Beginn der Proben gründlich vorzubereiten, denn nur so haben wirklich alle Spaß am Musizieren. Die Noten erhaltet Ihr mit der Anmeldebestätigung.

## Wichtig für alle Bläser:

### Vorspiel

Das Vorspiel ist bei den Bläsern Voraussetzung für eine Teilnahme. Aber keine Angst, es geht nur darum, wie das Orchester später zusammengesetzt wird, denn es ist auch für Patrick Strub eine Herausforderung ein Orchester so komplett neu zusammenzustellen.

Die Vorspiele finden statt am:

**27. Juni 2004 in Nürnberg**

**11. Juli 2004 in Stuttgart**

Bitte gebt bei der Anmeldung bekannt, zu welchem Termin und um welche Uhrzeit Ihr kommt (wir können leider nicht garantieren, dass alle zu ihrer Wunschzeit drankommen, sagen Euch aber spätestens eine Woche vorher Bescheid).

## Junge Waldorf-Philharmonie Süddeutschland

### Tagungsort:

Freie Waldorfschule a. d. Fildern  
Gutenhalde  
70794 Filderstadt

### Anreise:

Freitag, 29.10.2004 bis 12 Uhr

### Abreise:

Sonntag, 7.11.2004  
(direkt nach dem Konzert  
von Stuttgart ab)

Bei Fragen wendet euch bitte an:

Sebastian Brüning

Telefon: 0711/778 52 88

E-Mail: [orchester@waldorfschueler.de](mailto:orchester@waldorfschueler.de)

### Bankverbindung:

Sebastian Brüning

Konto Nr.: 7 384 169

BLZ: 600 501 01

Bank: LBBW Stuttgart

Gebt bitte auf der Überweisung neben dem zutreffenden Stichwort auch euren Namen an, da wir sonst nicht feststellen können, wer schon bezahlt hat.

Die Anmeldung wird erst mit Eingang der Anmeldegebühr gültig!

**Achtung:  
Anmeldeschluss ist der  
11. Juni 2004!**



**Aktuelle Informationen gibt es  
unter  
[www.orchester.waldorfschueler.de](http://www.orchester.waldorfschueler.de)**

### Der Landesschülerrat

Unter dem Motto »mitreden, gestalten, verändern« wurde am 23. Juni 2001 der Landesschülerrat der Freien Waldorfschulen Baden-Württemberg (LSR-BW) gegründet. Gemeinsam Zukunft gestalten – die Stimmen der Schüler bündeln, um in der Bildungslandschaft und Öffentlichkeit gehört zu werden, eine verbesserte Kommunikation unter den Waldorfschülern in Baden-Württemberg schaffen und den Austausch der Schüler untereinander fördern, Schulalltag und Oberstufenkonzepte mitgestalten

das sind die Ziele des LSR-BW. Seit der Gründung haben sich weit mehr als 140 Schüler von über 33 Waldorfschulen in Baden-Württemberg im LSR-BW engagiert und ihre Ideen, Meinungen, Gedanken und Initiativen miteingebracht. Vieles wurde in den drei Jahren seit der Gründung angegangen und verwirklicht. Viele Wege stehen jedoch noch offen, oder sind noch nicht entdeckt.

Die Junge Waldorf- Philharmonie Süddeutschland ist Teil dieser Arbeit!



**Aktuelle Informationen zum Landesschülerrat unter [www.waldorfschueler.de](http://www.waldorfschueler.de)**



### Musikalischer Hintergrund

Bisher besuchte Orchester

Teilnahme an folgenden Wettbewerben (keine Voraussetzung)

Aktuelle Literatur

Unterricht seit

**Hiermit akzeptiere ich die auf Seite 12 beschriebenen Tagungsbedingungen:**

Ort, Datum, Unterschrift Teilnehmer

Ort, Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigter (bei Minderjährigen)

### Nur für Bläser:

Ich komme zum Vorspiel am

27. Juni 2004 in Nürnberg

11. Juli 2004 in Stuttgart

Wunsch-Uhrzeit:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## Anmeldung

.....  
Name/Vorname

.....  
Strasse/Nr.

.....  
PLZ/Ort

.....  
Telefon

.....  
Email

.....  
Geburtsdatum

.....  
Schule/Klasse

.....  
Instrument:

Vegetarier:  ja  nein

Bitte mit  
45 Cent  
freimachen.  
Danke.

## Antwort

JUNGE WALDORF-PHILHARMONIE  
SÜDDEUTSCHLAND  
Kennwort: Anmeldung  
Lukas Dietzel  
Alte Bleiche 65

89522 Heidenheim



Fortsetzung von Seite 2  
**So bekommt Ihr  
Euren Rabatt:**

Im Internet unter  
[www.paganino.de](http://www.paganino.de)  
bestellen und bei  
»Ihr Kommentar«  
JUNGE WALDORF  
eingeben.  
Das war's schon!

*Paganino*  
...bringt's

